

Übersicht

Rechengrößen in der Sozialversicherung 2022

	West	Ost
<u>Beitragsbemessungsgrenzen¹:</u>		
Kranken- und Pflegeversicherung	58.050,00 €	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ jährlich ▪ monatlich 	4.837,50 €	
Renten- und Arbeitslosenversicherung	84.600 €	81.000 €
<ul style="list-style-type: none"> ▪ jährlich ▪ monatlich 	7.050 €	6.750 €
Knappschaftliche Rentenversicherung	103.800 €	100.200 €
<ul style="list-style-type: none"> ▪ jährlich ▪ monatlich 	8.650 €	8.350 €
<u>Jahresarbeitsentgeltgrenzen in der KV²:</u>		
Allgemeine Jahresarbeitsentgeltgrenze (§ 6 Abs. 6 SGB V)	64.350 €	
Besondere Jahresarbeitsentgeltgrenze für Arbeitnehmer, die bereits am 31.12.2002 wegen der Überschreitung der Jahresarbeitsentgeltgrenze versicherungsfrei waren (§ 6 Abs. 7 SGB V)	58.050 €	
Bezugsgrößen nach § 18 SGB IV³		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ jährlich ▪ monatlich 	39.480 €	37.800 €
	3.290 €	3.150 €

¹ Geändert durch die Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 2022, BGBl. I Nr. 81 vom 06.12.2021.

² Geändert durch die Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 2022, BGBl. I Nr. 81 vom 06.12.2021.

³ Geändert durch die Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 2022, BGBl. I Nr. 81 vom 06.12.2021. Die Bezugsgröße West gilt in der Kranken- und Pflegeversicherung bundesweit. Die abweichende Bezugsgröße für den Rechtskreis Ost hat nur noch Bedeutung für die Renten-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung.

<u>Sachbezugswerte⁴:</u>	
insgesamt für die Verpflegung monatlich	270 €
Frühstück	56 € (1,87 € tgl.)
Mittagessen	107 € (3,57 € tgl.)
Abendessen	107 € (3,57 € tgl.)
Unterkunft	241 €
monatl. Geringfügigkeitsgrenze (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV)	450,00 €
Gleitzone (neu: Übergangsbereich) ⁵	450,01 € - 1.300,00 €
für Gleitzoneberechnung: Faktor F vereinfachte Gleitzoneformel seit Januar 2021	0,7509 1,1318764 x Arbeitsentgelt –171,44 €
monatl. Geringverdienergrenze (§ 20 Abs. 3 Nr. 1 SGB IV)	325,00 €
<u>Beitragssätze:</u>	
Pflegeversicherung⁶ (Arbeitgeber/ Arbeitnehmeranteil)	3,05% (1,525% 1,525%)
Besonderheit in Sachsen (Arbeitgeber/ Arbeitnehmeranteil)	(1,025% 2,025%)
Pflegeversicherung Kinderlose ab 23. Lebensjahr	3,4% (Arbeitnehmerzuschlag: 0,35% ¹¹)
Arbeitslosenversicherung⁷ (Arbeitgeber/ Arbeitnehmeranteil)	2,4% (1,2% 1,2%)

⁴ Geändert durch die Zwölfte Verordnung zur Änderung der Sozialversicherungsentgeltverordnung, BGBl. I Nr. 84 vom 16.12.2021.

⁵ Ausweitung der Gleitzone seit 01.07.2019 auf 1.300 € durch das Gesetz über Leistungsverbesserungen und Stabilisierung in der gesetzlichen Rentenversicherung.

⁶ Geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Elften Buches Sozialgesetzbuch – Beitragssatzanpassung, BGBl. I Nr. 47 vom 20.12.2018.

⁷ Dauerhafte Senkung des Beitrags auf 2,6 % durch das Gesetz zur Stärkung der Chancen für Qualifizierung und für mehr Schutz in der Arbeitslosenversicherung (BGBl. I Nr. 48 vom 21.12.2018) sowie eine weitere Senkung auf 2,5 %, befristet bis zum 31.12.2022 durch die Verordnung über die Erhebung von Beiträgen zur Arbeitsförderung nach einem niedrigeren Beitragssatz für die Kalenderjahre 2019 bis 2022 (BGBl. I Nr. 48 vom 21.12.2018) und schließlich eine weitere Senkung um 0,1 % durch die Erste Verordnung zur Änderung der Beitragssatzverordnung 2019 (BGBl. I Nr. 44 vom 05.12.2019). Seit dem 01.01.2020 beträgt der Beitragssatz 2,4 %.

¹¹ Für das Jahr 2022 ist der Beitragszuschlag für Kinderlose mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG), BGBl. I Nr. 44 vom 19.07.2021, auf 0,35 % festgeschrieben worden (§ 55 Abs. 3 S. 1 SGB XI n.F. ab 01.01.2022).

Rentenversicherung⁸ (Arbeitgeber/ Arbeitnehmeranteil)	18,6% (9,3% 9,3%)
Knappschaftliche Rentenversicherung⁹ (Arbeitgeber/ Arbeitnehmeranteil)	24,7% (15,4% 9,3%)
Krankenversicherung <ul style="list-style-type: none"> ▪ allgemein (Arbeitgeber/ Arbeitnehmeranteil) ▪ ermäßigt (Arbeitgeber/ Arbeitnehmeranteil) ▪ durchschnittlicher Zusatzbeitrag¹⁰ 	14,60% + X 7,30% + X/2 7,30% + X/2 14,0% + X 7,00% + X/2 7,00% + X/2 1,3%
monatl. Höchstbeitragszuschuss für privat krankenversicherte Arbeitnehmer¹² <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlage: allgemeiner Beitragssatz ▪ Grundlage: ermäßigter Beitragssatz 	384,58 € 370,07 €
monatl. Höchstbeitragszuschuss für privat pflegeversicherte Arbeitnehmer Besonderheit in Sachsen	73,77 € 49,58 €
Insolvenzgeldumlage¹³	0,09%
Künstlersozialabgabe¹⁴	4,2%

⁸ Bekanntmachung der Beitragssätze in der allgemeinen Rentenversicherung und der knappschaftlichen Rentenversicherung für das Jahr 2022, BGBl. I Nr. 80 vom 30.11.2021.

⁹ Ebenda.

¹⁰ Bekanntmachung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes nach § 242a Abs. 2 SGB V für das Jahr 2022 (BAnz AT 19.11.2021 B4). Für das Jahr 2022 ist der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG), BGBl. I Nr. 44 vom 19.07.2021, auf 1,3 % festgeschrieben worden (§ 221a Abs. 3 S. 4 SGB V). Der Zusatzbeitragssatz wird zur Hälfte vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen. Für gesetzlich Krankenversicherte ist maßgeblich der individuelle Zusatzbeitragssatz. Bei privat Krankenversicherten wird bei der Zuschussberechnung der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz herangezogen.

¹² Zur Berechnung der Höchstzuschüsse für die private Krankenversicherung wird seit 2019 die Hälfte des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes berücksichtigt.

¹³ Geändert durch die Insolvenzumlagengesetzverordnung 2022 (noch nicht im Bundesgesetzblatt veröffentlicht; BR-Zustimmung erfolgt, vgl. BR-Drs 778/21). Unter den Voraussetzungen des § 361 Nr. 1 SGB III kann ein abweichender Umlagesatz durch Rechtsverordnung festgesetzt werden.

¹⁴ Geändert durch die Künstlersozialabgabe-Verordnung 2022, BGBl. I Nr. 65 vom 17.09.2021.

vorläufiges Durchschnittsentgelt in der Rentenversicherung¹⁵	38.901 €
--	-----------------

¹⁵ Geändert durch die Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 2022, BGBl. I Nr. 81 vom 06.12.2021. Das vorläufige Durchschnittsentgelt wird für das Jahr 2022 bundeseinheitlich festgesetzt.